

# Senior\*innen

## (Bd. 3, Nr. 2)

*Herausgeber\*innen: Prof. Dr. Christiane Plank-Baldauf, Dr. Clara-Franziska Petry,  
Prof. Tamara Schmidt, Dr. Theresa Schmitz, Christoph Söker*

Rezension zu „Wie das Leben so spielt“ und „Herbstsonne“ von Alfred Büttner

*Autorin: Christiane Plank-Baldauf*

*Lektorat: Nicole Steiner*

### Abstract

The text presents Alfred Büttner's basket theatre as an artistically ambitious form of puppet theatre for elderly people. Using his basket stages and the *Aktion Herbstsonne* (Action Autumn Sun) project, existential themes of ageing such as memory, love, and new beginnings are poetically staged.

Zitiervorschlag:

Plank-Baldauf, Christiane: *Rezension zu „Wie das Leben so spielt“ und „Herbstsonne“ von Alfred Büttner*. In: Klangakt, Bd. 3, Nr. 2, 2025, DOI: 10.5282/klangakt/100

## Rezension zu „Wie das Leben so spielt“ und „Herbstsonne“ von Alfred Büttner

Christiane Plank-Baldauf

Die Suche nach dem großen Glück, die Sehnsucht nach echter Freundschaft, das Bedürfnis nach gegenseitiger Wertschätzung verbindet Menschen jeglichen Alters. Dennoch werden diese Themen mit den Mitteln des Theaters kaum auf künstlerisch anspruchsvolle Weise für ältere Menschen erzählt. Alfred Büttners Korbtheater stellt im Bereich des Figurentheaters eine Ausnahme dar. Seit 1989 experimentiert Büttner als Bühnenbildner, Autor und Puppenspieler mit geflochtenen Körben als Spielfläche. Seine bislang größte Korbbühne ist ein gigantisches Flechtwerk mit einer Fläche von 4x3x3 Metern und unterschiedlichen Spielebenen. Die Verwandlungsmöglichkeit der Bühne wird auch durch die aufwendig gestalteten Stabfiguren unterstützt, welche durch ihre dynamischen und sehr lebendigen Interaktionsmöglichkeiten farbenreiche Figurencharaktere entstehen lassen.

Mit seinen verschiedenen Korbbühnen reist Büttner durch Deutschland, spielt in der Bahn, auf Bahnhöfen, aber auch in Kindergärten und Seniorenheimen. Mittlerweile hat er Stücke für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt. Sein Projekt „Aktion Herbstsonne“ spricht explizit ältere Menschen an. Mittlerweile sind in dieser Reihe drei Stücke entstanden, deren Geschichten und Themen aus dem Leben älterer Menschen gegriffen sind und den Zuschauer\*innen viele Identifikationsmöglichkeiten eröffnen. Büttner hat dafür mit Senior\*innen gesprochen und die daraus entstandenen Motive und Themen zu Geschichten verdichtet.

In *Wie das Leben so spielt* stehen Helga und Richard vor ihrem Umzug in das Seniorenheim. Doch in die Kisten und Koffer packen sie nicht nur ihr Hab und Gut, sondern auch Erinnerungen an ein erfülltes Leben zu zweit: An Not und Entbehrung, aber auch an Momente des Glücks. *Es ist nie zu spät* thematisiert die Liebe im Alter, in *Die Reise* begleiten wir Robert und Mathilde auf ihrer gemeinsamen Reise durch Europa. Es ist ein Stück über die Bereitschaft Neues entdecken zu wollen, ohne Gewohntes aufzugeben, ein Stück, das Mut macht, Grenzen zu überschreiten.

Die sorgfältig ausgewählte Musik mit Melodien aus den 40er- und 50er-Jahren erschafft dabei eine ganz besondere Atmosphäre, die Erinnerungen an Kindheit und Klangakt. Musiktheater für Junges Publikum. Zeitschrift für Vermittlung und Ästhetik.

Rezension zu „Wie das Leben so spielt“ und „Herbstsonne“ von Alfred Büttner

Jugend weckt. Es sind zarte und anrührende Momente, die Büttners Stücke auszeichnen, und mit dieser Erzählweise nimmt er sein Publikum sehr ernst.



*Es ist nie zu spät @ Alfred Büttner*



*Die Reise @ Richard Büttner*

Weitere Informationen siehe: <https://www.korbtheater.de/seniorenprogramm>  
(21.11.2025)

Zitiervorschlag:

Plank-Baldauf, Christiane: *Rezension zu „Wie das Leben so spielt“ und „Herbstsonne“ von Alfred Büttner*. In: Klangakt, Bd. 3, Nr. 2, 2025, DOI: 10.5282/klangakt/100